

Mitwirkende

François Bohnet, Ordentlicher Professor an der Universität Neuenburg, Rechtsanwalt

Michelle Cottier, Ordentliche Professorin an der Universität Genf

Alessia Di Dio, Mitglied Zentralvorstand SVAMV, Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Anastasia Falkner, Oberrichterin am Obergericht des Kantons Bern

Patrick Fassbind, Präsident und Amtsleiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Basel-Stadt

Christoph Häfeli, em. Professor Hochschule Luzern Soziale Arbeit, Kindes- und Erwachsenenschutzexperte

Oliver Hunziker, Präsident GeCoBi, Schweizerische Vereinigung für gemeinsame Elternschaft

Baptiste Hurni, Rechtsanwalt, Nationalrat, Mitglied der Rechtskommission

Alexandra Jungo, Ordentliche Professorin an der Universität Freiburg

Katrin Klein, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Schwerpunkt Kinder- und Jugendforensik, Chefärztin Universitäre psychiatrische Dienste (UPD) Bern

Cordula Lötscher, Professorin an der Universität Basel, nebenamtliche Bundesrichterin und Appellationsrichterin im Kanton Basel-Stadt

Christian Nanchen, Dienstchef Departement für Volkswirtschaft und Bildung, Kanton Wallis

Anne Reiser, Rechtsanwältin, Genf

Michael Schöll, Direktor des Bundesamtes für Justiz

Jonas Schweighauser, Titularprofessor Universität Basel, Rechtsanwalt

Andrea Staubli, Rechtsanwältin und Mediatorin FSM (Federation Suisse Mediation), ehem. Gerichtspräsidentin

Wanda Suter, Friedensrichterin am Friedensgericht des Saanebezirks und Präsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Yvonne Thöny Fäs, Gerichtspräsidentin Bezirksgericht Kulm, Aargau

Céline Vara, Rechtsanwältin, Ständerätin, Mitglied der Rechtskommission

Moderation

Esther Girsberger, Juristin und Publizistin



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ

Familien und Justiz

Justiz und Familien

Ist das Familienverfahrensrecht noch zeitgemäss?
Braucht die Schweiz Familiengerichte?

27. November 2023

**Eine öffentliche Veranstaltung mit
Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider**



Familienkonflikte – Familienverfahren – Familiengerichte

Die Formen des Zusammenlebens haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Viele Kinder leben im Alltag nicht mit beiden Elternteilen zusammen. Die Revisionen zur Modernisierung des Familienrechts bilden diese gesellschaftliche Realität ab. Nun geht es um die familienrechtlichen Verfahren und die dafür zuständigen Gerichte und Behörden:

- Kinder sollen auch nach einer Trennung eine solide Beziehung zu beiden Elternteilen aufrechterhalten können – wie finden sich gemeinsam getragene Lösungen für den Alltag?
- Kann das heutige Verfahrensrecht so geändert werden, dass Konflikte zwischen den Eltern beigelegt anstatt verschärft werden? Welches sind die Anforderungen an ein modernes Familienverfahrensrecht?
- Führt eine Zusammenlegung der Funktionen und Aufgabenbereiche der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden mit jenen der erstinstanzlichen Gerichte in Ehe- und Kinderbelangen zu besseren und effizienteren Entscheidungen? Wären Familiengerichte die «richtige Lösung»? Welche Erfahrungen gibt es dazu heute bereits in den Kantonen?

Diese Fragen werden an der Tagung mit Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis, Forschung, Politik sowie aus den betroffenen Kreisen diskutiert. Der erste Teil ist den Elternkonflikten bei einer Trennung gewidmet. Laufende Versuche zur Konfliktdeeskalation im Verfahren werden vorgestellt und die Erwartungen an ein zeitgemässes Familienverfahren diskutiert. Im zweiten Teil stehen die Behörden im Zentrum. Dabei stellt sich insbesondere die Frage nach der Zusammensetzung und Organisation der Behörde, die über Familienkonflikte zu entscheiden hat. Verschiedene Modelle werden vorgestellt und diskutiert.

Zielpublikum

Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie richtet sich an alle Personen, die sich mit der Regelung von Familienkonflikten beschäftigen sowie an interessierte Parteien, Organisationen und Institutionen.

Die Vorträge sowie die Diskussionen werden simultan deutsch/französisch übersetzt.

Datum und Ort

Montag, 27. November 2023, Aula Magna der Universität Freiburg, Miséricorde, Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg. Einen Ortsplan für den Standort Miséricorde finden Sie hier: <https://www.unifr.ch/map/de/ortsplan/misericorde.html>.

Anmeldung

Bis zum **20. Oktober 2023** per E-Mail an: zz@bj.admin.ch, Betreff: Tagung BJ 27.11.2023 (mit den folgenden Angaben: Name, Adresse, Telefonnummer, ggf. Funktion/Institution).

Die Teilnahme ist kostenlos; eine vorgängige Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Informationen und Tagungsunterlagen

Homepage des BJ: www.bj.admin.ch > Aktuell > Veranstaltungen

Ab 09.00	Empfang	
09.30	Begrüssung	<i>Alexandra Jungo</i>
	Eröffnung	<i>Elisabeth Baume-Schneider</i>
	Moderation	<i>Esther Girsberger</i>
	Teil I Familienkonflikte und Familienverfahren	
09.50	Inputreferat: Familienkonflikte und Familienverfahren heute	<i>Andrea Staubli</i>
10.10	Konfliktdeeskalation im Verfahren, 3 Beispiele	<i>Jonas Schweighauser</i>
	• Basel-Stadt: Angeordnete Beratung, „Kinder im Blick“, Verfahren zur Vermeidung von Kontaktabbrüchen	
	• Wallis: Das Elternkonsensmodell	<i>Christian Nanchen</i>
	• Bern: Pilotprojekt ZFIT	<i>Anastasia Falkner und Katrin Klein</i>
11.20	Podiumsdiskussion: Erwartungen an das Familienverfahren	
	<i>Michelle Cottier</i>	<i>Oliver Hunziker</i>
	<i>Alessia Di Dio</i>	<i>Baptiste Hurni</i>
12.00	Diskussion mit dem Publikum	
12.35 – 13.45	Stehlunch	
	Teil II Familienverfahren und Familiengerichtsbarkeit	
13.50	Inputreferat: Familienverfahren und Familiengerichtsbarkeit heute	<i>François Bohnet</i>
14.10	Familienangepasste Verfahren und Behörden, 3 mögliche Ansätze	
	• KESB: eine interdisziplinäre Behörde	<i>Patrick Fassbind</i>
	• 10 Jahre Familiengericht Aargau	<i>Yvonne Thöny Fäs</i>
	• Eine Schlichtungsbehörde für die Familie?	<i>Anne Reiser</i>
15.20	Podiumsdiskussion: Erwartungen an die Familiengerichtsbarkeit	
	<i>Christoph Häfeli</i>	<i>Cordula Lötscher</i>
	<i>Wanda Suter</i>	<i>Céline Vara</i>
16.00	Diskussion mit dem Publikum	
16.25	Schlussbemerkungen zur Tagung	<i>Alexandra Jungo</i>
16.40	Schlusswort	<i>Michael Schöll</i>